

2. Steht eine nationale Verfahrensvorschrift, die im Verfahren zur Vollstreckung eines aus einem Mahnverfahren hervorgegangenen Titels eine zweite Prüfung von Amts wegen in Bezug auf missbräuchliche Klauseln verbietet oder nicht vorsieht, im Widerspruch zum Grundsatz der Effektivität des Unionsrechts, wenn davon ausgegangen wird, dass aufgrund einer unvollkommenen oder unvollständigen Prüfung der Missbräuchlichkeit im vorangegangenen Verfahren, in dem der Vollstreckungstitel erlassen wurde, missbräuchliche Klauseln vorliegen können?

Bejahendenfalls: Ist es als mit dem Grundsatz der Effektivität des Unionsrechts vereinbar anzusehen, dass das Gericht vom Vollstreckungsgläubiger sämtliche Unterlagen verlangen kann, die erforderlich sind, um die Vertragsbedingungen, aus denen sich die Höhe der Verbindlichkeit ergibt, zu bestimmen, damit eine Prüfung der etwaigen Missbräuchlichkeit der Klauseln vorgenommen werden kann?

(¹) ABl. 1993, L 95, S. 29.

**Vorabentscheidungsersuchen des Tribunal Supremo (Spanien), eingereicht am 1. Dezember 2022 —
DISA SUMINISTROS Y TRADING S.L.U. (DISA)/Agencia Estatal de la Administración Tributaria
(Rechtssache C-743/22, DISA)**

(2023/C 121/05)

Verfahrenssprache: Spanisch

Vorlegendes Gericht

Tribunal Supremo

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kassationsbeschwerdeführerin: DISA SUMINISTROS Y TRADING S.L.U. (DISA)

Kassationsbeschwerdegegnerin: Agencia Estatal de la Administración Tributaria

Vorlagefrage

Ist die Richtlinie 2003/96/EG vom 27. Oktober 2003 zur Restrukturierung der gemeinschaftlichen Rahmenvorschriften zur Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom (¹), insbesondere deren Art. 5, dahin auszulegen, dass sie einer nationalen Vorschrift wie Art. 50ter des Gesetzes 38/1992 vom 28. Dezember über die Verbrauchsteuern, die vormals den Autonomen Gemeinschaften gestattete, für ihre Hoheitsgebiete unterschiedliche Steuersätze der Verbrauchsteuer auf Mineralöle für ein und dasselbe Erzeugnis festzulegen, entgegensteht?

(¹) ABl. 2003, L 283, S. 51.

**Vorabentscheidungsersuchen des Juzgado de lo Mercantil nº 1 de Palma de Mallorca (Spanien),
eingereicht am 16. Dezember 2022 — Luis Carlos u. a./Air Berlin PLC & CO Luftverkehrs KG,
Niederlassung in Spanien**

(Rechtssache C-765/22, Air Berlín)

(2023/C 121/06)

Verfahrenssprache: Spanisch

Vorlegendes Gericht

Juzgado de lo Mercantil nº 1 de Palma de Mallorca

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Luis Carlos, Severino, Isidora, Angélica, Paula, Luis Francisco, Delfina

Beklagte: Air Berlin PLC & CO Luftverkehrs KG, Niederlassung in Spanien